



Die rheine Lehre vom Neckar

Nubert-Boxen sollen seit jeher nicht nur „ehrlich“ klingen. Die Schwaben strebten auch stets im Messlabor nach höchsten Meriten. Die nuZeo 15 tanzt aus der Reihe, weil sie obendrein unglaublich groovt und richtig schick aussieht. *Stefan Schickedanz*



RAUM UND AUFSTELLUNG

Raumgröße

K M G

Akustik

T A H

Aufstellung

D W F

Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln regeln, Akustik trocken oder neutral, Hörabstand ab 2,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 120.

Mit der im vergangenen Jahr vorgestellten nuZero-Serie wagt der Direktversender aus Schwäbisch Gmünd sich nicht nur technisch weiter in den High-End-Bereich vor, als mit der vor einem Jahr getesteten nuVero 170. Die Schwaben geizen auch nicht mit optischen Reizen: So schick und gefällig kam bisher noch keine Boxenserie der Marke daher. So gibt es die innen aufwendig versteiften MDF-Gehäuse wahlweise mit schwarzem oder weißem Hochglanzlack.

Von der Premiere im letzten Jahr am Firmensitz in Schwäbisch Gmünd bei




DER APP-CHECK

Die für iOS und Android angebotene App kann was, das steht außer Frage. Neben einem 5-Band-EQ bietet sie eine automatische Raumeinmessung für den Bass-Bereich mit dem Mikrofon des iPhones. Für Android-User bietet Nubert ein USB-Mikrofon an. Allerdings arbeitet sie nicht mit WLAN, sondern mit Bluetooth. Und das macht das Setup doch sehr viel umständlicher als bei Mitbewerbern.

APP-BEWERTUNG 😞

Stuttgart blieb haften, dass bereits der kleinste der drei Lautsprecher, die 2-Wege-Kompaktbox nuZero 4, im großen Vorführraum einen überraschend tiefen Bass erzeugte. Dabei verfügte sie lediglich über einen 20,3 Zentimeter durchmessenden Tiefmitteltöner. Danach bedurfte es wenig Phantasie, welchen Orkan die 3,5-Wege-Standardbox nuZero 15 mit ihren insgesamt sieben Treibern erzeugen würde. Auf ihrer anderthalb Meter hohen, aber nur knapp 24 Zentimeter breiten Schallwand verteilen sich vier 20,3-cm-Bässe mit Carbon-Membran, zwei 12-cm-Carbon-Mitteltöner und ein 2,6-cm-Hochtöner mit Teton-Kunstseiden-Kalotte.

Obwohl sich Nubert mit der im Paar knapp unter der 10.000-Euro-Grenze angesiedelten nuZero 15 in höheren Gefilden als üblich bewegt, stimmt die gefühlte Preis-Leistungs-Relation, wenn man den fast mannshohen Säulen gegenübertritt. Die abgerundeten Kanten der nahtlos gefertigten, nach hinten zusammenlaufenden Lautsprechergehäuse festigen diesen Eindruck ebenso wie die Stahlträger mit ihren justierbaren Standfüßen. Was den Preis ebenfalls relativiert, ist die integrierte Elektronik. Mit dieser Aktiv-Box spart man sich teure Verstärker und Lautsprecherkabel. Die integrierte Verstärkertechnik kommt aus dem eigenen Haus, das sich inzwischen einen Ruf erworben hat, der

EXTREM SCHMAL: Die Schallwand der nuZero 15 ist kaum breiter als ihre 20,3-cm-Tief-töner, was gut für die Abstrahlung ist.

hinter dem Standing im Lautsprecherbau nicht zurücksteht. Die Impulsleistung aller vier Endstufen gibt Nubert mit 1200 Watt an. Die integrierte DSP-Frequenzweiche teilt die einzelnen Bereiche mit speziell an die selbst entwickelten Lautsprecher-Chassis angepassten Linkwitz-Riley-Filter mit 24 dB Flankensteilheit auf. Was die Konnektivität betrifft, geht Nubert eigene Wege. Während man zur Smart-Vento-Serie von Canton die Musik auch drahtlos





Mit der nuZeo 15 setzt Nubert nicht nur technisch, sondern auch ästhetisch ein Ausrufezeichen.

via Bluetooth zuspielden kann, geht es bei der nuZeo 15 nur über analoge Kabelverbindungen oder über S/PDIF- und AES/EBU-Digital-Eingänge. Dabei können die beiden nuZeo 15 untereinander durchaus per Funk verbunden werden. Und sie haben sogar eine Bluetooth-Schnittstelle. Die dient aber nur der Verbindung mit der Nubert X-Remote App für iOS oder Android, nicht zum Zuspielden von Musik.

Zum Einrichten des Systems muss man sich sogar abwechselnd mit beiden Boxen verbinden und ihnen die jeweilige Rolle – Master oder Slave, links oder rechts – zuweisen. Nerds, die mit DOS-Rechnern aufgewachsen sind, werden das spannend finden. Für alle anderen ist das Gefrickel sicherlich weniger charmant, um nicht zu sagen nerdig, und dürfte den Wunsch nach einer praktischen WLAN-Steuerung wie bei Canton und dem Rest der smarten HiFi-Gemeinde nähren.

Wenn das System dann läuft, kann man mit dem Smartphone oder Tablet die Eingänge wechseln oder die Lautstärke ändern. Eine Fernbedienung liegt nicht bei, man braucht für dieses Feature auch noch eine Nubert-Stereo- oder Surround-Vorstufe nuConnect amp XL respektive Nubert nuXinema preAV. Dann lassen sich die



FLEXIBEL: Die XLR-Buchse am Elektronik-Modul der nuZeo 15 lässt sich auch als digitaler AES/EBU-Eingang verwenden.

einzelnen nuZeo-Boxen aber auch drahtlos mit digitalen Audiostreams versorgen.

Die X-Remote App bietet auch nützliche Features wie 5-Band-Equalizer und Raumeinmessung im Bassbereich. Wer ein iPhone hat, kann dazu direkt das zur Einmessung nötige Rauschsignal aus der App mit dem Mikrofon des Smartphones vom Hörplatz aus aufnehmen. Wer dagegen ein Android-Gerät besitzt, bekommt bei Nubert für 40 Euro ein USB-Ansteckmikrofon.

Die nuZeo 15 taugt richtig was

Im Hörtest wurde die große Palette der Attribute, die man mit Nubert verbindet, noch in emotionaler Richtung erweitert. Die Schwaben sind dafür bekannt, dass sie beim Musizieren nie die Messwerte ganz aus dem Blick verlieren und nur zu gern Ausrufezeichen im Labor setzen. Das äußert sich häufig in exzessivem Tiefgang, bei dem die Entwicklungsabteilung unter dem inzwischen in die Ge-



STANDFEST: Damit die schlanke Säule sicher steht, gibt es Travers-Träger mit höhenverstellbaren Spikes.

FAZIT: Kann mich nicht erinnern, eine vergleichbar groovende und swingende Box der Schwaben gehört zu haben. Wer als „Reingeschmeckter“ schon mal einen trostlosen Rosenmontag in Stuttgart erlebt hat, fühlt sich mit der enorm impulsiven, authentischen nuZeo vom Neckar an den Rhein versetzt. Da geht einfach die Post ab. Bei aller Präzision, Auflösung und Neutralität kommen die Emotionen niemals zu kurz, ganz gleich, ob mit Rock, Jazz oder Klassik. Der Bass kickt, die Stimmen stehen präzise fokussiert auf der breiten, tiefen Hörbühne, und der Boogie-Faktor erzeugt Gänsehaut.

schaftsleitung berufenen Markus Pedal die Treiber in Bezug auf Durchmesser und Gehäusevolumen tiefer abtauchen lässt als Kapitän Nemo seine Nautilus im Ozean. Das machte sich mitunter auf dem Papier um einiges eindrucksvoller als in der Realität, wo man sich das eine oder andere Mal einen saftigeren, lässigeren Punch gewünscht hätte.



TECHNISCHE DATEN

Nubert nuZeo 15	
Vertrieb	Nubert Electronic 07171 87120
www.	nubert.de
Listenpreis	9.600 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	40,3 x 155,7 x 50 cm (m. Fuss)
Gewicht	52,8 kg
Furnier/Folie/Lack	- / - / •
Farben	Hochglanz Schwarz oder Weiß
Arbeitsprinzipien	Bassreflex
Raumanpassung	Basseeinmessung via App
Besonderheiten	Bluetooth App

PRO & CONTRA

- hoher Detailreichtum, präzise Abbildung
- tiefes, sauberes Bassfundament
- vorbildbildliche Homogenität
- Setup mit der App etwas umständlich

TESTERGEBNIS

Neutralität	18	<div style="width: 18%;"></div>
Auflösung	16	<div style="width: 16%;"></div>
Abbildung	17	<div style="width: 17%;"></div>
Dynamik	18	<div style="width: 18%;"></div>
Bass	19	<div style="width: 19%;"></div>
Klangwertung	max. 100	88
Laboranalyse	max. 50	46
Produktqualität	max. 50	40

AUDIO BENCHMARK

GESAMTURTEIL	174 Punkte
PREIS/LEISTUNG	übertrendend

Nubert nuZeo 15

Mustergültig geradlinige Frequenzgänge auf Achse (rot) wie auch 10° oberhalb des akustischen Zentrums (grün) oder 30° seitlich (blau). Der kombinierte „Mid/Hi“-Klangregler erlaubt feinfühligere Klangkorrekturen je nach Akustik und Aufstellung (hier gemessen in -2 dB-Stellung auf Achse). Enorm tiefbasstark auch bei ge-

hobenen Pegeln; -3/-6 dB-Grenze von 24/22 Hz bleibt bis 103 dB_{SPL} erhalten. Klirrarmses Spiel mit noch höheren Pegeln ist möglich, allerdings komprimiert dann der Tiefbass zunehmend. Leicht erhöhte Eingangssignalverzögerung von 17 ms (gemessen am XLR-Eingang). Stromverbrauch Standby/Betrieb 0,2/25 W (St.)

